

# Niederschrift

## -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Ausschuss für Wirtschaftsförderung,  
Handwerk, Gewerbe und Tourismus**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**18.01.2012**

Sitzungs-Nr.  
**16**

Sitzungsort:  
**Stadt Hagenow, Rathaus  
Lange Straße 28-32, Raum 206**

Sitzungsdauer:  
**18:15 bis 20:45 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
<b>Herr Baalhorn</b>	x	1 - 6		
Herr Jessel				
<b>Herr Strauß</b>	x	1 - 6		
Herr Antonioli				
<b>Herr Schlink</b>	x	1 - 6		
Herr Prieß				
<b>Frau Bahr</b>	x	1 - 6		
Frau Kryzak				
<b>Herr Palletschek</b>	x	1 - 6		
Herr Wrankmore				
<b>Frau Lagemann</b>	x	1 - 6		
Herr Wodke				
<b>Frau Hase</b>	x	1 - 6		
Herr Wulff				
<b>Frau Hensen</b>	x	1 - 6		
Frau Welzel				

### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Becken

### Gäste:

Frau Berit Steinberg/ Geschäftsführerin Wirtschaftsfördergesellschaft Südwestmecklenburg

## TAGESORDNUNG

=====

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.12.2011

4. Einwohnertagesstunde
5. Vorstellung der Wirtschaftsfördergesellschaft „Südwestmecklenburg“  
(Aufgaben und Zielstellungen im neuen Landkreis Ludwigslust-Parchim in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen)
6. Anfragen der Ausschussmitglieder

#### Zu TOP 1

=====

Frau Lagemann, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Besonders herzlich begrüßt sie Frau Berit Steinberg.

#### Zu TOP 2

=====

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### Zu TOP 3

=====

Die Niederschrift vom 07.12.2011 wird einstimmig gebilligt.

#### Zu TOP 4

=====

Es wurden keine Anfragen gestellt.

#### Zu TOP 5

=====

Die Ausschussmitglieder stellen sich kurz vor.

Frau Berit Steinberg ist seit Oktober 2009 Geschäftsführerin der Wirtschaftsfördergesellschaft „Südwestmecklenburg“. Sie stellt die Wirtschaftsfördergesellschaft im Altlandkreis Ludwigslust vor, erläutert ihre Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsergebnisse. Ergänzend informiert sie über die neuen Aufgaben, Zuständigkeiten und auch Erwartungen sowie Verantwortung für den neuen Großkreis Ludwigslust-Parchim einschließlich der Zielstellungen.

Dabei geht sie auf folgende Schwerpunkte ein:

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Ansiedlung von neuen Unternehmen
- nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum
- Dynamik der notwendigen Strukturentwicklung
- Erhöhung der Attraktivität der Region für Unternehmen und junge Fachkräfte
- einzelne Aufgaben der Wirtschaftsfördergesellschaft: Neuakquise, Ansiedlungsberatung, Liegenschaften, Tourismus, Bestandspflege, Standortmarketing, Netzwerkarbeit, Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftesicherung, strategische Projektentwicklung
- Fördermittelberatung
- Begleitung/ Vermittlung zu Behörden
- Vermarktung von 50 Gewerbe- und Industriegebieten im LK Ludwigslust-Parchim
- Vermittlung von Hallen- und Büroflächen
- Zusammenarbeit mit der Metropolregion Hamburg
- Bestandspflege

- NEU: Vermietung, Verwaltung und Verkauf der kreiseigenen nicht verwaltungsgenutzten Liegenschaften des Altkreises Parchim
- ständige Pressearbeit in den regionalen Medien und in der überregionalen Presse
- Zusammenarbeit IHK, HWK, Bundesagentur für Arbeit, Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft MV, Unternehmerverband, Impuls MV, Bildungsträgern usw.
- Erarbeitung Atlas der Ernährungswirtschaft (Ernährungsatlas)
- „Runder Tisch Medizin“ mit dem Ziel: die medizinische Versorgung im Landkreis zu verbessern
- Fachkräftegewinnung und –qualifizierung
- Etablierung einer Bildungseinrichtung für die Ernährungsbranche im Landkreis
- Netzwerkarbeit: Vergleichskreis „Wirtschaftliche Kommune“
- ständige Aktualisierung der Kooperationsbörse
- Stärkung des Tourismus in der Region
- Aktualisierung des Betreuungsportals
- Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben der Wirtschaftsfördergesellschaft

Herr Schlink hält die Ansiedlung von neuen Unternehmen als eine vorrangige Aufgabe. Hierbei ist aber auch die wirtschaftlich optimale Lohngestaltung zu beachten.

Frau Lagemann lobt die Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft z.B. auch die Gewinnung von Ärzten für den ländlichen Raum, die Erarbeitung eines Ernährungsatlases u.a.

Um den steigenden Anforderungen in der Zukunft gerecht zu werden, muss für Herrn Baalhorn die Qualität der Schulabsolventen wesentlich verbessert werden.

Frau Hase erkundigt sich nach der Zusammenarbeit der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft mit den Kommunen und hält diese Aufgabe für sehr wichtig.

Frau Lagemann bedankt sich nochmals bei Frau Steinberg für ihre Teilnahme und Ausführungen.

Zu TOP 6

=====

Frau Lagemann gibt aus ihrer Sicht eine kurze Einschätzung des Neujahrsempfanges 2012. Sie fand den Auftritt des Tanzstudios sehr unterhaltsam.

Frau Hase fragt nach den Veränderungen bzw. zukünftigen Zusammensetzungen der Ausschüsse und vertritt den Standpunkt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus selbständig bleiben muss.

Frau Lagemann ist grundsätzlich gegen die Zusammenlegung von derzeit 3 Ausschüssen zu einem Ausschuss.

Frau Bahr ist der Meinung, dass aufgrund der umfangreichen Sachgebiete der Wifö-Ausschuss als alleiniger Ausschuss bestehen bleiben muss.

Einige eventuelle Kombinationen von Ausschüssen werden diskutiert und verschiedene Varianten von den Ausschussmitgliedern vorgeschlagen.

Auch Herr Schlink lehnt eine Zusammenlegung von 3 Ausschüssen zu einem Ausschuss strikt ab. Der Ausschuss hat seine Existenzberechtigung.

**Festlegung:** Die eventuelle Zusammenlegung einzelner Fachausschüsse wird nochmals in den einzelnen Fraktionen diskutiert.

Der Wirtschaftsförderer informiert über geplante Standortveränderungen des Pennymarktes.

Einige Ausschussmitglieder äußern ihr Bedenken, dass bei beabsichtigtem Bau eines FOZ in Wittenburg eine Kaufkraftabschöpfung erfolgt.

Frau Hase schlägt vor, zur nächsten Ausschusssitzung Herrn Glaser vom Städte- und Gemeindetag M-V einzuladen. Schwerpunkt u.a. wirtschaftliche Tätigkeit der Kommunen

Zur nächsten Ausschusssitzung wird die Beschlussvorlage Nr. 2011/0040 – Betreibung des Wochenmarktes - vom 10.05.2011 wieder auf die Tagesordnung gesetzt.  
Dazu sind Herr Hochgesandt und Herr Lidzba einzuladen.

Ende des Protokolls

gez.: Lagemann  
Ausschussvorsitzende

gez.: Becken  
Protokollant